

Geoinformationssysteme

Kolloquium
Verbund IQ

Geographische Informationssysteme (GIS) verarbeiten Geodaten, wie z. B. digitale Landkarten und Pläne, d. h. erfassen, bearbeiten, speichern, verwalten, analysieren und recherchieren diese spezifischen Daten. Wenn man berücksichtigt, dass rund 80 % aller kommunalen Entscheidungen einen Bezug zu Grund und Boden haben, so wird verständlich, dass GIS-Anwendungen in kommunaler Liegenschaftsverwaltung, bei digitalen Bebauungsplänen und Kanaldokumentationen eingesetzt werden. So setzen bereits über die Hälfte aller bayerischen Kommunen erfolgreich auf die GIS-Technologie. Planerische Entscheidungen im kommunalen Umfeld können schneller und auf Basis hochaktueller Informationen erfolgen und werden somit auch für den Bürger und alle am Baugeschehen Interessierte transparenter.

Nähere Infos zum Kolloquium, das am 21. Juni in Nürnberg stattfindet und von der Nürnberger Verbund IQ gGmbH in Kooperation mit dem Runder Tisch e. V. der TU München veranstaltet wird, sowie zum Thema GIS ganz allgemein: www.verbund-iq.de/gis ■